

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Büchenbeuren vom 13.12.2019
im Sitzungssaal des „Alten Amtes“,
Hauptstraße 40, 55491 Büchenbeuren

Anwesend:

Guido Scherer, Ortsbürgermeister als Vorsitzender
1. Beigeordneter und Ratsmitglied Rainer Fink
2. Beigeordneter und Ratsmitglied Dr. Jürgen Alpers
3. Beigeordneter und Ratsmitglied Peter Kaufmann
Harald Fink, Ratsmitglied
Linda Geißler-Sülzle, Ratsmitglied
Wolfgang Hasselbach, Ratsmitglied
Frank Hillen, Ratsmitglied
Rolf Legran, Ratsmitglied
Jürgen Schäfer, Ratsmitglied
Holger Schoddel, Ratsmitglied
Frank Schüler, Ratsmitglied
Angela Thomas, Ratsmitglied
Volker Winter, Ratsmitglied
Alexander Zaft, Ratsmitglied

Es fehlte entschuldigt:

Ina Bernhard, Ratsmitglied
Christian Eiserloh, Ratsmitglied

Von der Verwaltung anwesend:

Forstamtmann Michael Fischer, Forstamt Simmern (zu TOP 2)
Oberverwaltungsrat Hans-Jürgen Dietrich, VGV Kirchberg, als Protokollführer

Ferner anwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest. Einwendungen wurden nicht erhoben.

TOP 1 – Einwohnerfragestunde

1.1 Sachstand Gestaltung Kreisverkehrsplatz

Herr Axel Dubicki erkundigt sich nach dem Sachstand der Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes Dietrichshöhe. Der Vorsitzende erklärt, dass die Maßnahme, nachdem die Ausschreibung kein vertretbares Ergebnis gebracht hat, bis auf weiteres zurückgestellt worden ist.

TOP 2 – Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2019

Ratsmitglied Rolf Legran hatte unter TOP 9.4 – Verschiedenes - erneut um Prüfung gebeten, ob Photovoltaikanlagen durch die Ortsgemeinde errichtet und betrieben werden sollten. Angedacht war hierbei nicht nur eine Montage auf dem Dach der Jahnhalle, sondern ggf. auch auf anderen geeigneten Dächern im Eigentum der Ortsgemeinde. Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2019 werden ansonsten keine Bedenken erhoben.

- **Ohne Beschlussfassung**

TOP 3 – Forstwirtschaftsplan 2020

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Revierförster Michael Fischer.

Revierförster Fischer gibt zunächst einen **Rückblick über das ablaufende Jahr 2019:** im Büchenbeurener Forst wurden insgesamt 900 fm Holz gefällt, davon 150 fm Laubbäume und 750 fm Nadelbäume. Bei den Nadelbäumen waren davon 150 fm Windwurf und 600 fm Käferholz (letzte 100-jährige Bestände). Das Käferholz wurde bis Mitte Juni 2019 gefunden und noch durch eigenes Personal aufgearbeitet und konnte noch verkauft werden. Eine Naßlagerung kommt grundsätzlich nur für Windwurfholz in Frage. Zur längeren Haltbarkeit hat das Forstamt Idarwald dabei das Lagerholz mit Folie überzogen und die Polder vakuiert. Durch die Überversorgung des Marktes mit Käferholz ließ sich nur noch ein durchschnittlicher fm-Preis von 6,70 € und davon ein Reingewinn von 6,00 € je fm erzielen. Bisher kam es noch nicht, wie beispielsweise im Westerwald zu einer Katastrophe. Die Lage im Hunsrück ist aber dennoch ernst und kann bei weiterer Trockenheit im Folgejahr ebenfalls zu einer Katastrophe führen. Bisher geht der Käfer noch nicht an junge Bestände, allerdings ist ein kurzfristiger Waldumbau nicht möglich. Im Raum Koblenz beispielsweise sterben aufgrund der Trockenheit zwischenzeitlich auch die Buchen. Ob das Waldsterben nur die Waldbesitzer trifft oder aber durch Subventionierung des Bundes bzw. der Länder ggf. alle Steuerzahler, bleibt abzuwarten. Zwischenzeitlich gibt unzureichende Förderung pro Pflanze (ca. 1,50 € ohne Schutz). In der Diskussion ist eine Flächenförderung. Für das Jahr 2019 war ein „0-Ergebnis“ geplant, durch den Preisverfall ist trotz des hohen Einschlages ein Verlust in Höhe von ca. 5.000 € zu erwarten. Dabei wurden alle Pflegemaßnahmen bis auf das Herausholen des Käferholzes zurückgestellt.

Für 2020 ist eine Fehlbetrag in Höhe von 19.200 € eingeplant. Im Focus stehen Pflegemaßnahmen in einem Bestand von ca. 80 ha ohne verwertbares Holz. Zudem sollen Pflanzmaßnahmen im Bereich der Schule vorgenommen werden. U.a. ist das Setzen von 300 Pflanzen in 4 Gattern vorgesehen. Zum Abtrieb gelangen sollen erste

Flächen des geplanten Gewerbegebietes Sohren Büchenbeuren an der K 75 zumindest im Bereich des dort geplanten Feuerwehrgerätehauses. Es soll vermehrt Fichtenholz als Brennholz angeboten werden.

Nach eingehender Beratung wird der Forstwirtschaftsplan 2020 wie folgt beschlossen:
Nach dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 betragen die

- | | |
|---|--------------|
| • Nettoerträge | 21.800,00 € |
| • Nettoaufwendungen | 41.000,00 € |
| • Es verbleibt somit ein Fehlbetrag von | 19.200,00 €. |

Der Ortsgemeinderat stimmt nach Vortrag dem Forstwirtschaftsplan 2020 zu. Maßnahmen, für die ein Zuschuss des Landes vorgesehen ist, dürfen erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt oder die Zuweisung bewilligt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen bei 15 Ja-Stimmen, 0 Neinstimmen und 0 Stimmenthaltungen

TOP 4 – Verschiedenes

4.1 Rückblick und Ausblick des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister resümiert kurz die Ereignisse des ablaufenden Jahres mit der Kommunalwahl am 26.05.2019, der Gründung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Sohren Büchenbeuren an der K75 zum 01.10.2019 und dem Kauf des ehemaligen Hotels Schüler mit Umfeld. Für das kommende Jahr 2020 sind insbesondere das Entwicklungskonzept der Gemeinden am Flughafen Hahn, der Umbau des Zweckverbandes Flughafen Hahn und der Beschluss des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Sohren Büchenbeuren an der K75 als Satzung mit anschließender Erschließung zu nennen. Zudem wies der Vorsitzende auf Handlungsbedarf für das Alte Amt wegen Baufähigkeit hin.

4.2 Grünschnittablagerungen oberhalb Waldrandweg ab der Goethestraße

Linda Geißler-Sülzle weist auf Grünschnittablagerungen der Anlieger oberhalb des Waldradweges ab der Goethestraße hin. Die Ablagerungen befinden sich bereits auf der Gemarkung Niederweiler. Hier soll im Frühjahr 2020 im Mitteilungsblatt auf die Ordnungswidrigkeit hingewiesen werden.

Aufforstung des erworbenen Grundstücks „Auf Hüberich“

Auf Anfrage des 1. Beigeordneten Dr. Jürgen Alpers weist Revierförster Michael Fischer darauf hin, dass im kommenden Jahr dort noch keine Aufforstung des von der Ortsgemeinde erworbenen ca. 10 ha großen Grundstücks geplant ist, auch im Hinblick auf erforderliche Ausgleichsflächen des LBM für den 4-streifigen Ausbau der B 50.

Guido Scherer
Ortsbürgermeister

Hans-Jürgen Dietrich
Protokollführer

